

Praktische Anleitung und Tipps zum selber Herstellen von kolloidalem Silber- & Goldwasser

Wie wirkt kolloidales Silberwasser? Sinnvoll & gezielt anwenden

Welches Gerät soll man verwenden?

Es muss nicht ein teures Gerät sein, um optimale Qualität von elektrolytischem kolloidalem Silberwasser selber herstellen zu können. Wir beweisen mit unseren Einfachen Geräten, dass es weniger aufs Gerät, als auf die anderen **wichtigen Kriterien ankommt**. Unsere Geräte liefern sogar feineres Silberwasser als teure schnelle Geräte. Wir verwenden zur kontrollierten Strombegrenzung einen **3.3 od. 10KOhm Widerstand**.

Lies dazu auch unser ausführliche Anleitung und Video **Silberwasser - Crashkurs**:

"Wie stellt man qualitativ einwandfreies elektrolytisches Silberwasser her. 6 Hauptkriterien" auf: <http://essenceofgold.info/videos>

Unsere einfachen Modelle kann man mit relativ wenig Kenntnis anhand der Abbildungen auch selber nachbauen. Sollte die Klemme oder der Widerstand defekt sein, können diese Teile sehr einfach selber ersetzt werden.

Gerät mit Batterien

Zu verwenden wie auf Abbildung.

Praktisch, zum Mitnehmen auf Arbeit oder Ferien.

Vorteil: Netzstrom unabhängig.

Wenn Produktion länger als normal dauert, Batterie prüfen (z.B. kurz an Zunge halten) und wenn zu schwach, tauschen. Batterien wie auf Bild ineinander stecken, so entsteht ca. 27 Volt.



Netzwerk- Adapter Gerät

Vorteil: kein Batteriewechsel.

Für Herstellung von grossen Mengen von kolloidalem Wasser ideal. Bedingt geeignet für kolloidales Gold in niedriger Konzentration.

Handhabung – Selber Silberwasser produzieren: So wird's gemacht:

- Nur reine 99,99% Elektroden verwenden.
- Nur destilliertes oder deionisiertes Wasser verwenden.
- Stäbe durch eine Karton oder Plasticscheibe stecken, damit die Halterung (Klemme) nicht das Wasser berührt.
- höchstens 60 Minuten produzieren. Alle 10-15 Minuten umrühren, damit sich die gelösten Teilchen regelmässig verteilen!
- Stäbe sollen nicht Glas oder sich gegenseitig berühren!
- Durch Gebrauch wird eine Elektrode schwärzlich (Oxidation) die andere weisslich. Mit einem rauen, grünen Schwamm oder Stahlwolle reinigen und dann abspülen; **die Elektroden falls nötig schon während des Prozesses 2-4 mal reinigen**.
- Tauschen Sie von Zeit zu Zeit die Stäbe, da nur einer der beiden abgenutzt wird.

Herstellungsdauer:

Ob die Produktion erfolgreich läuft oder nicht, ist nach ca. 15-30 Minuten am Tyndalleffekt (mit Laser) und am bitterlichen Geschmack zu erkennen. Zudem bilden sich feine Bläschen (parallele Wasserelektrolyse). Das Silber- und Goldwasser bekommt einen metallischen Geschmack. Das



Silberwasser verfärbt sich je nach Wasser grau, rot-grau, rot-golden oder gelblich - golden bis grünlich und braun. Gelb-Grau ist am normalsten für Silber. **Wichtig: Die Produktion stoppen, solange die Lösung noch farblos bleibt, sonst bilden sich zu viele unerwünscht grosse Teilchen, die unnütz am Boden landen!** Am Anfang produzieren Sie bis zur Bildung eines Farbtons, aber höchstens 60 Minuten und merken sich die Herstellungsdauer. Dann können sie die Herstellungsdauer um ca. 1/3 kürzen für eine optimale Konzentration. Mit einem Laser kann dies gut geprüft werden. Das Goldwasser bleibt meistens farblos und auch der Laser zeigt nur ganz schwach an. Sie erhalten mit Niedervolt Geräten keine hohe Konzentration von Goldwasser und somit auch keinen rosa-indigo Farbton.

Schwimmende schwarze Schlacketeilchen entfernen, solche am Grund nicht aufrühren.

Lösung am Schluss 3-24 Std. bedeckt stehen lassen und dann sorgfältig umschütten, ohne den Boden aufzuwirbeln – und optional durch einen Kaffeefilter filtern.

Alles ganz sauber handhaben. Nicht in Metallbehälter herstellen und lagern sondern in Glas oder PE (Polyethylen). Nicht in den Kühlschrank stellen, sondern in Schrank (dunkel lagern). Nicht mit Metalllöffel schöpfen, sondern am besten in ein Schnapsglas giessen.

Grundlegendes:

Unserer Geräte stellen wie alle Geräte auf dem Markt elektrolytisch Silberkolloide her. (Elektrolytisch bedeutet: mit Niedervolt – AC/DC- **Strom gelöst**) So produziertes Kolloid besteht mehrheitlich aus Ionen und zu ca. 10% aus nicht elektrisch geladenen Teilchen.

Die Diskussion ob es nun die Ionen oder neutralen Teilchen sind, die Wirken ist müssig, da sich aus den neutralen Teilen schnell Ionen bilden können. Wichtig: Je kleiner die Teilchen, desto wirksamer. Das hvac-Verfahren liefert im Vergleich zur Niedervoltelektrolyse mehr ungeladene Teilchen im Nanobereich.

Kurz: Niedervoltgeräte produzieren eine Mischung aus Nanometer (Milliardstel Meter) kleinen Ionen und Mikrometer (Millionstel Meter) kleinen nicht geladenen Teilchen.

Hochvoltgeräte (Mehrere Tausend Volt) produzieren sowohl Ionen als auch nicht geladene Teilchen im Nanometerbereich. Dies bewirkt ihre lange Beständigkeit und erhöhte Bioeffizienz.

Unsere Erfahrung ist jedoch, dass sozusagen jede Art von elektrolytisch hergestelltem kolloidalem Silberwasser längstens genug nützlich und effektiv ist. Mit unseren günstigen handgemachten oder abgeänderten Netzteilen kann hervorragend wirksames elektrolytisch hergestelltes Silber- und Goldwasser produziert werden. Es ist nicht nötig, viel Geld für teure Elektrolysegeräte auszugeben. Wichtig ist, dass Sie die hier alle erwähnten 6 einfachen Grundregeln für Qualitäts – Silberwasser einhalten: 1. Reine Stäbe, 2. reines Wasser, 3. Strombegrenzung, 4. reine Handhabung, 5. Herstellungsdauer begrenzen, 6. stehen lassen und umschütten. Was sich aber wirklich lohnt, ist **sich einen Tischdestillator anzuschaffen**, die relativ preiswert sind und pro Durchgang 4 Liter destilliertes Wasser produzieren. Man kann das auch mit Trinkwasser (auch gefiltertes oder basisches) vermischen um einen optimalen Mineraliengehalt Wert von ca. 20-50mSiemens für Trinkwasser zu erhalten.

Obwohl sogar mit Hahnenwasser gemachtes kolloidales Silberwasser effektiv genug und meistens besser als schädliche Antibiotika ist, **raten wir jedoch mit Nachdruck nur destilliertes oder deionisiertes Wasser zur Produktion von Kolloiden zu verwenden.** Sämtliche anderen Wasser verursachen zu viele unerwünschte oder giftige Verbindungen und Silberchloride, als dass sie längerfristig empfohlen werden könnten.

Es geht darum, mit einfachen Mitteln eine möglichst gute, wirksame Qualität von Silberwasser zu erreichen, damit kolloidales Silberwasser auch langfristig seinen guten Ruf zu recht beibehält, und Silberwasser nicht wegen unsachgemässer Produktion von zweitrangigem Kolloid zurecht bemängelt werden kann. Anderes als destilliertes Wasser sollten Sie nur zur Not verwenden, wenn Sie dringend kolloidales Silberwasser benötigen, aber kein destilliertes Wasser haben. Es ist zudem unnütze Verschwendung der kostbaren Metalle, mit mineralisiertem (nicht destilliertem) Wasser mehrheitlich zu grosse, unwirksame Teilchen und unerwünschte Mineralien oder Salzverbindungen zu produzieren, die sogar toxisch sein können, ohne dabei eine grosse positive Wirkung zu entfalten.

Was 99% falsch machen:

Die meisten schlucken das Silberwasser einfach runter. Dabei sollte man es 2-3 Minuten im Mund lassen, damit es via Mundschleimhäute direkt ins Blut gehen kann, und der Organismus sich selber bedienen kann. Nachher kann man es ausspucken oder schlucken. Das meiste Silber wird im Magen und Darm unwirksam gemacht.

Dosis – Wie viel Silber- oder Goldwasser soll man einnehmen?

Silber: Sie müssen es selber herausfinden. Grundsätzlich so viel, bis Sie mit der Wirkung zufrieden sind. Z.B. über den Tag verteilt 5-20ml höchstens, optional mit destilliertem Wasser 5-10fach verdünnen. Nicht dauernd einnehmen, sondern bei Bedarf - immer auf Körperempfinden achten. Lieber grössere Mengen von 2-5ppm (schwachem koll. Silber) als ein paar Tropfen von 20-50ppm.

Gold, Platin; Zink, Kupfer: Finden Sie raus, welche Menge ihnen am besten tut. Höchstens 5-30ml pro Tag, optional 5-10fach verdünnen. Dann nur noch wenn ihr Körperempfinden es verlangt. Nicht dauernd einnehmen. Statt einnehmen genügt es, das Wasser für 1-3 Minuten im Mund zu spülen und dann je nach Empfinden auszuspucken oder verschlucken. Immer auf Körperempfinden achten.

Magnesium: 10-25ml, 1-2x täglich - immer auf Körperempfinden achten.

Wie wirken Kolloide?

Wichtig: Sie wenden kolloidales Silber-/Goldwasser **auf jeden Fall in Eigenverantwortung** an! Silber und Gold sind edle Naturrohstoffe. Es sind keine Heilmittel, sie können nicht heilen. Wir haften in keinem Fall für irgendetwas im Zusammenhang mit der Einnahme von kolloidalem Wasser. Sie müssen selber wissen, was sie tun. Kolloidale Wasser ist nur etwas für Experimentierfreudige. Das Hauptziel der Verwendung von Silberwasser ist **nicht**, „böse“ Bakterien zu töten. Es gibt nicht so etwas wie böse, gefährliche oder krankmachende Bakterien oder Viren. Bakterien erfüllen immer einen sinnvollen biologischen Zweck, je nach Terrain wo sie sich befinden. Bakterien im Körper leben in Symbiose mit dem Wirtsorganismus. Ihre Aufgabe und ihr Auftreten wird vom Gehirn gesteuert und gestoppt. Bakterien produzieren Gifte nur in toten Teilen oder toten Körpern unter Ausschluss von O₂ (Sauerstoff). Wenn Sie noch nicht tot sind, haben Sie keine Teile oder keine Zellen ohne O₂, sehr offensichtlich nicht in den Lungen. (soviel zu den Bio-Terror – Lügen apropos Anthrax im 2001). Wenn der Körper seinen Selbstheilungsprozess beendet hat, verschwinden die helfenden Bakterien von selbst, auf Befehl des Gehirns. Sie sind wie die Feuerwehr immer bei einem Brand anzutreffen, aber natürlich nicht dessen Ursache. Sie machen immer eine sinnvolle helfende Arbeit, manchmal zerstören sie vielleicht beim übereifrigen Helfen etwas und verursachen Schmerzen. Bakterien im Körper sind also sichere Marker, dass ein Reparaturprozess im Gang ist; falls dies chronisch ist, sollten Sie auf die Suche der wahren Ursachen gehen!

Das Hauptziel bei Verwendung von Kolloiden ist die **Versorgung mit bioverfügbaren Spurenelementen** und die Erhöhung der Körper -Energie und Elektrizität und beim Gold und Platin zusätzlich die positive Beeinflussung der mentalen und nervlichen Verfassung.

Das Geheimnis der Wirksamkeit von kolloidalem Silber ist: Nur wenn Silber genügend bioverfügbar vorhanden ist, kann der Körper eigene Stammzellen bilden, die hauptsächlich an allen Reparatur- und Heilungsvorgängen beteiligt sind! Meine These ist zudem, dass kolloidales Silber auch effizient "freie Radikale" unschädlich macht, was den Körper entgiften und verjüngen hilft und die Stammzellen vor Zerstörung schützt. Dies ist das Geheimnis der von Millionen von Anwendern bestätigten Wirksamkeit von kolloidalem Silberwasser.

Dass sich dies alles günstig auf die kolloidalen Eigenschaften des Blutes auswirken kann, ist naheliegend. Kolloidales Silberwasser optimiert also Heilungsvorgänge, die sowieso schon am laufen sind, **auch Wundheilungen oder Knochenbruchheilungen sind solche perfekten Selbstheilungsvorgänge. Es ist jedoch absolut wesentlich, zu verstehen, dass der Heilungsprozess nur nach den in der GNM (Germanischen Neuen Medizin) beschriebenen biologischen Gesetzen einsetzt und abläuft.** Kein Mittel kann dies tun – keins. Es können Heilungssymptome optimiert werden, aber nicht Heilprozesse gesteuert werden, dies ist einzig durch die biologischen Gesetze festgelegt. Was wir als Krankheit wahrnehmen oder diagnostiziert bekommen, sind meistens die Endphasen von Heilprozessen. Diese zu bekämpfen, ob mit Chemie, Pharmazie oder natürlichen Mitteln, ist absurd, wobei die natürlichen Mitteln richtig verwendet wenigstens keine Nebenwirkung haben, oder nicht in der Lage sind, den Heilprozess zu stoppen oder umzukehren. Lies auch den Flyer „Der hartnäckige Silberwasserirrtum“.

Die 5 biologischen Naturgesetze der GNM nach Dr. Hamer sind grundlegende Voraussetzung sämtlicher medizinischer Diagnose- oder Therapieansätze. **Wer ohne Kenntnis dieser Gesetze therapiert, spielt mit sich oder seinen Patienten russisches Roulette.** Wer in Angst und Unkenntnis ohne Berücksichtigung dieser gesetzmässigen Abläufe oder mangels unverdorbenem Naturinstinkt und ganzheitlichem Verständnis handelt, kann dazu geneigt sein, zuviel von kolloidalem Silberwasser einzunehmen. Eine schnelle Reaktion nach einer hohen Dosis kann statt ein Heilungssymptom, auch ein Vergiftungssymptom sein, wobei der sich als Krankheit äussernde Heilungsprozess abgemurkst wird.

Wenn Sie in ärztlicher Behandlung sein müssen, dann sollten sie unbedingt vom Arzt abverlangen, dass er Sie unter voller Einbeziehung der empirischen, verifizierten Erkenntnisse der GNM behandelt und nicht wie ein seelenloser Chemibaukasten, alles andere ist grob fahrlässig und sträflich rückständig. Dr. Lanka nennt es übrigens nun MNM (menschliche Neue Medizin). Die GNM zeigt, dass hochakute, isolative, dramatische Konfliktschocks Auslöser von biologischen Sonderprogrammen sind, welche wir Krebs und all die anderen Krankheiten nennen. Diese Sonderprogramme sind genau berechenbar. **Die Konfliktlösung ist der wesentliche Faktor**, der die 2. Phase der Heilung/Reparatur startet, was zur vollständigen Ausheilung führt, sofern kein Rückfall geschieht oder der Prozess nicht durch Medikamente zerstört wird. Das Fernhalten von Pharmamedizin ist ein wesentlicher Faktor, um vermeintlich gefährliche Krankheiten überleben zu können! Dazu gehört auch das „Nicht-Reinfallen-auf-die-Todes-Schockdiagnosen“ der Giftmediziner. Der vermeintliche Erfolg vieler alternativer Mittel und Methoden ist rein auf das Fernhalten tödlich irrtümlicher Medizinpraxis zurückzuführen – während sich der Organismus selber heilt. **Da Gold- und Platinwasser auf die mentale Fähigkeiten positiv wirkt, kann es ev. dazu beitragen, mit Konfliktschocks besser umzugehen. Nur, was oder wer uns hilft, aus unserer Konfliktsituation rauszukommen, kann uns wirklich helfen.** Oft wird die Situation ganz von alleine gelöst und es führt zur Heilung, dies ist auch gut bei allen Kinderkrankheiten zu beobachten, die meisten erst in der Endphase der Heilung wahrgenommen werden. **Impfen ist absurd, schädlich und sadistisch.** Biologische Heilungs- bzw. Reparaturvorgänge können mit Komplikationen verbunden sein, (besonders bei der kurzen sog. epileptischen oder epileptoiden Krise) während der 2. Phase der „Krankheit“, der Heilungs- oder Reparaturphase nach Konfliktlösung. Wenn es am schlimmsten aussieht, ist der Abschluss der Heilung meist nicht mehr fern.

Für die Gesundheit absolut wesentlich ist eine Dankbare Grundhaltung dem Schöpfer gegenüber, und eine Vergebende Haltung den Mitmenschen gegenüber. Ein Mangel dieser Grundhaltung führt oft zu Blockaden bei Konfliktlösungen aller Art und zu Konflikthanfälligkeit.

Mehr zur GNM: youtube: die 5 biologischen Gesetze (4 std. Film).

Mehr über die Wirkung von kolloidalem Gold in „Wozu kolloidales Gold“ auf <http://pulsar.li> .

Weitere Tipps und Informationen:

ppm's messen: TSD oder ppm Meter wurden nicht speziell für Silber- oder Goldkolloide gemacht, und sind für Kolloide nicht genau, geben aber Anhaltspunkte und messen vorallem Anfangs die Qualität des dest. Wassers. Da sie vermutlich nur ionische Teilchen „sehen“, geben sie tendenziell zu wenig an, ev. Vielfach zu wenig. Sie können am Einfachsten mit einem Laser im Dunkeln die ppm Zunahme feststellen, (Tyndall Effekt). Für Silber ist die Methode mit der Messung der mAmp während der Produktion am zuverlässigsten, um die ppm zu berechnen. Siehe Videos in der Kolloidal Akademie.

Unsere Erfahrung zeigt, dass es nicht wichtig ist, die genaue ppm Anzahl zu wissen, lieber zu schwach, aber spürbar, als zu stark und unwirksam oder toxisch. Wenn Sie einen metallischen **noch nicht** unangenehmen Geschmack spüren, dann ist dass kolloidale Wasser, das Sie gemacht haben, gut und effektiv und Sie finden heraus, wie viel sie benötigen.

Zeit - Tabelle für 2-5 dl verschiedener kolloidaler Wasser

| Wasserqualität | Produktionszeit | | |
|---------------------------------------------------|-----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | Silber - Zinn | Gold, Platin | Zink, Kupfer, Mg, Ni |
| Destilliertes oder deionisiertes Wasser 2-5 dl | 20-60 min. | 1-3 Tage, auf ca. 60° aufwärmen, um den Prozess zu beschleunigen Platin: ca. 1-3 Tage | Zink: ca. 30- 60 min. Kupfer: ca. 30-45 min. Magnesium: 1-5 Stunden Nickel: ca. 30-60 min. |

© by <http://pulsar.li> Kopieren und vervielfältigen nur unverändert, vollständig und mit Quellenangabe erlaubt!

Besuchen sie unser informatives Online Magazin: <http://kolloidal.blogspot.com> **Neuer Shop:** <http://EssenceOfGold.info>

Video und Infos in der kolloidal Akademie auf EssenceOfGold.info .